

# Jahresbericht 2018/19 der Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich

- **Karl-Heinz Sülflow**

Zahl der Kreisgruppenmitglieder: 282 / Förderer: 74

Zahl der Aktiven: etwa 10 Aktive



- **Topthema:** unsere Kreisgruppe hat am 16.6. und 25.6. zwei BUND-Landesverbands-Exkursionen unter dem Thema „Landwirtschaft und Naturschutz“ organisiert. Am 16.6. bei der Burg Baldenau bei Morbach eine gut besuchte Schmetterlings-Exkursion unter der Leitung des BUND-Experten Wolfgang Düring, am 25.6. durch das Naturschutzgebiet „Mesenberg“ bei Wittlich (ehemaliger Truppenübungsplatz) mit Führung des Biotopbetreuers Birger Führ, danach Besichtigung des Demeter-Hofs Breit und des Vielfalts-Sortengartens mit Annette Fehrholz.



- Sonstige Themen: bei Maring-Noviant ist im Landschaftsschutzgebiet Mosel ein 75 ha großes Gewerbe- und Industriegebiet geplant. Wir haben eine ausführliche ablehnende Stellungnahme abgegeben und einige Mitglieder engagieren sich in einer Bürgerinitiative gegen die Planung.

- §60er-Stellungnahmen, Naturschutz-Beirat (Karl-Heinz Sülflow Vorsitzender), LAG-Aktionsgruppen Mosel und Vulkaneifel, Kreisjagdbeirat, naturkundliche Exkursionen, z.B. Wildkatzen und Wölfe im Wildfreigehege Wildenburg



- **Erfreuliches 2018:**

- In der Endphase des BUND-Quellschutzprojekts haben sich noch einige Kreisgruppenmitglieder sehr zu dem Thema engagiert, zum Beispiel durch Teilnahme an Quellenkartierungen im Hunsrück. Auch wurde die ökologische Durchgängigkeit an einem Quellbach im Wackenwald bei Heidenburg wiederhergestellt.



- Welche **Ziele** sollen im Jahr 2019 verfolgt werden?

die Entwicklung der BUND-Flächen „Borstgrasrasen/Arnikawiesen“ bei Morbach soll weiter beobachtet werden, diese Flächen sowie der Themenweg „LandZeitTour Baldenau“ wurden in den BUND-„Wiesen-Wanderführer“ aufgenommen, weitere Infostände zu „Wildbienen“ und zu „Arnikawiesen“, z.B. am 18.8. bei der „Vielfaltsmesse Querbeet“ in Morbach-Weiperath

Weitere Beteiligung an der Anlage eines Generationen-Schulgartens in Heidenburg (Hunsrück). Dort können Kinder und ältere Personen gemeinsam gärtnern, so daß ländliche Traditionen vermittelt werden und Kinder praktische Erfahrungen sammeln. Blumenbeete sollen als Schmetterlings-, Bienen- und Augenweiden dienen, Trockenmauern Reptilien wie Eidechsen einen Lebensraum schaffen. Am 25.5. Bau einer weiteren Trockenmauer unter Anleitung von Sibylle von Schuckmann-Karp.



Die Mittelmosel wird eines der Erfassungsgebiete des BUND-Projekts „Gartenschläfer“. Mitglieder der Kreisgruppe werden dabei mitarbeiten.